

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Gunnar Lindemann (AfD)**

vom 24. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. November 2020)

zum Thema:

**BENN - Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften**

und **Antwort** vom 15. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Dez. 2020)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)  
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25 712  
vom 24.11.2020  
über BENN: Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie hoch sind die Gesamtkosten für das Projekt BENN bisher für die 20 Standorte, jeweils einzeln pro Standort bitte?

Antwort zu 1:

Die jährlichen Kosten je BENN-Standort setzen sich aus der Vergütung (174.000 €), den Sachmitteln (30.000 €) und ggfs. Mietkosten zusammen. Für die Jahre 2018, 2019 und 2020 wurden Ausgaben in Höhe von insgesamt rund 8,57 Mio. € getätigt. Für die bereits 2017 eingerichteten vier BENN-Standorte entstanden 2017 aufgrund des späteren Vertragsbeginns Gesamtkosten in Höhe von 432 T € (je 87.000 € Vergütung plus 21.000 € Sachmittel).

Die sechs BENN-Standorte, die an die Quartiersmanagements angebunden wurden, erhalten neben der Vergütung für 1600 Jahresarbeitsstunden 20.000 € Sachmittel, 2017 erhielten sie rund 15.000 €. Insgesamt wurden für die Jahre 2017 bis 2020 rund 2,47 Mio. € verausgabt.

Damit betragen die Gesamtkosten für die 20 BENN-Standorte in den Jahren 2017 bis Ende 2020 11,78 Mio. €.

Frage 2:

Wie viele bezahlte, angestellte Mitarbeiter sind in jedem der 20 BENN Standorte beschäftigt und wie hoch sind die Personalkosten, bitte einzeln je Standort aufzuführen?

Antwort zu 2:

An den BENN-Standort sind 2-4 Mitarbeitende pro Team beschäftigt. In BENN im Quartiersmanagement sind es ein bis zwei Mitarbeitende (1600 Jahresarbeitsstunden). Mit den Auftragnehmern wurden Leistungsverträge geschlossen. Die Vergütung der BENN-Teams (174.000 € pro Team und Jahr) beinhaltet neben den Personalkosten weitere Ausgaben der Auftragnehmer (bspw. Büroausstattung, Arbeitsmaterialien, Versicherungsbeträge, Kosten für die Bereitstellung und Unterhaltung der programmbezogenen Website, Fortbildungen). Eine gesonderte Darstellung der Personalkosten ist demnach nicht möglich.

Frage 3:

Beabsichtigt der Senat BENN nach 2021 fortzusetzen?

Antwort zu 3:

Der Senat beabsichtigt, vorbehaltlich der Haushaltsentscheidungen für den Doppelhaushalt 2022/2023, die Fortführung des Programms BENN ab dem Jahr 2022.

Frage 4:

Welche konkreten Erfolge wurden durch BENN bisher erzielt?

Antwort zu 4:

Das Programm BENN wird wissenschaftlich begleitet und ausgewertet. Ende 2019 wurde ein Zwischenbericht der wissenschaftlichen Begleitung vorgelegt, der neben Empfehlungen für die zukünftige Arbeit auch zeigte, dass mit den impulsgebenden und vernetzungsfördernden Ansätzen von BENN ein notwendiger Beitrag zur Stärkung der Nachbarschaften und zur Integration geleistet wurde. Ende 2021 erfolgt ein Abschlussbericht.

Das Programm BENN - Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften wurde 2019 von der Europäischen Kommission (European Union Agency for Fundamental Rights) als nachahmenswerte und beispielhafte Erfolgsmethode im Fundamental Rights Report aufgeführt.

An allen 20 BENN Standorten konnten die vier Handlungsfelder erfolgreich umgesetzt werden.

#### Stärkung von Nachbarschaften

An den BENN-Standorten wurden verschiedene Angebote für Begegnung und Dialog initiiert, so z.B. Sprach- und Begegnungscafés oder Kiezfeste. Dabei unterstützen die bereitgestellten Sachmittel der Teams. Seit Beginn der Corona-Pandemie wurden auch neue Maßnahmen unter Einhaltung der Hygienebestimmungen oder als digitale Veranstaltungen entwickelt, so beispielsweise digitale Cafés oder Lesungen, Sport und Bewegung im Freien.

#### Aktivierung und Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements

Es konnte Engagement sowohl innerhalb der Nachbarschaft als auch bei den Geflüchteten neu aufgebaut oder bereits vorhandenes Engagement vor Ort in Zusammenarbeit mit Organisationen des freiwilligen Engagements unterstützt werden. Zum Beispiel wurden Ehrenamtsstammtische eingerichtet oder Sprachunterricht initiiert sowie Freiwilligenbörsen oder Veranstaltungen zur Anerkennung des Engagements durchgeführt. Seit Beginn der

Corona-Pandemie wurde soweit möglich bestehendes Engagement weitergeführt und unterstützt. Neue Maßnahmen zur Fortführung des Engagements wie z.B. das Nähen von Mund-Nasen-Schutz für die Nachbarschaft, Nachbarschafts-/Einkaufshilfen sind entstanden.

#### Vernetzung und Kooperation

Die BENN Teams haben neue Netzwerkrunden vor Ort aufgebaut und konnten sich in vorhandene Netzwerkrunden einbringen. Damit wurden zahlreiche Synergien für die Arbeit in BENN schaffen. Zudem wurden Kooperationen mit den zentralen Akteuren vor Ort ausgebaut. Die Vernetzung findet auf lokaler und bezirklicher Ebene statt. Es betehen auch weitere Kooperationen mit anderen Landesprogrammen z.B. dem Landesprogramm Integrationslotsen.

#### Aktivierung und Unterstützung der Geflüchteten

In diesem Handlungsfeld geht es vor allem darum Geflüchtete dabei zu unterstützen, ihre Interessen selbst zu vertreten und umzusetzen. Dies wird vor allem umgesetzt im Rahmen von Wohnerräten in den Unterkünften, Nachbarschaftsforen oder mit Hilfe von Maßnahmen vor Ort. Diese sind z.B. Sprachcafés, ein Kinder- und Jugendrat, Nähstuben, Pflanzaktionen, ein Cricket-Team oder Mädchenfußball. Weiterhin werden Fortbildungen und Workshops oft gemeinsam mit der Nachbarschaft angeboten zu Themen wie Wohnen, Bildungssystem, Ausbildung oder anderes.

Frage 5:

Nach welchen Einstellungskriterien wurden die bezahlten Mitarbeiter ausgesucht? Wer hat das konkret entschieden?

Antwort zu 5:

Im Rahmen des Vergabeverfahrens für die einzelnen Standorte wurde durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen festgelegt, dass die Teamleitung mindestens zwei Jahre Berufserfahrung und einen für die Aufgabe relevanten Studienabschluss haben muss. Alle Teammitglieder müssen über interkulturelle Kompetenzen verfügen. Die Teammitglieder wurden von den Auftragnehmern ausgesucht, das jeweilige Personalkonzept anhand der festgelegten Kriterien von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen geprüft und bestätigt.

Berlin, den 15.12.2020

In Vertretung

Wenke Christoph

.....  
Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung und Wohnen